

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 9

Artikel: "Complexe des opérations"
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Complexe des opérations»

Mit dem Immobilienprogramm 2014 beantragte das VBS vom Parlament einen Kredit von 81,4 Millionen Franken für den Neubau des «Complexe des opérations» auf dem Flugplatz Payerne.

Peter Jenni



Der Komplex umfasst insgesamt acht Stockwerke.

Dieser rund acht Stockwerke umfassende Bau («complexe des opérations») ist nun fertiggestellt, überragt sämtliche bestehenden Bauten auf dem Militärflugplatz Payerne und ist aus grosser Distanz gut sichtbar. Dieses Gebäude stellt das zentrale Element für die Führung des Platzes dar. Die bestehenden Technikräume im Sockelgeschoss des alten Towers werden weiterverwendet.

Zivil-militärisch

Untergebracht sind neben den Fluglotsen (Skyguide und Luftwaffe; der Zusammenschluss ist 2001 erfolgt) das Kommando des Flugplatzes, die Verantwortlichen für die Flug- und Sicherheitseinsätze, die zwei Staffeln der F/A-18 Kampffljets mit ihren Berufspiloten, die vom Stützpunkt aus die Luftverteidigung und den Luftpolizeidienst ausüben, zwei Staffeln für den Transport mit Helikoptern sowie die Schulen des Lehrverbandes Flieger 31. Ohne die Truppe sind täglich rund 120 Personen im Bau beschäftigt, mit der Truppe bis zu 200. Bis vor Kurzem waren diese Dienste

auf dem Platz verteilt und in zehn verschiedenen Gebäuden untergebracht.

An 365 Tagen wird geflogen

Vom Flugplatz Payerne aus wird in Zukunft das ganze Jahr über geflogen. Er ist

der wichtigste Stützpunkt der Schweizer Luftwaffe. 50 Prozent der Geschwader fliegen von dort ihre Einsätze, rund 90 Prozent des Luftpolizeidienstes und 50 Prozent der Einsätze unserer Luftwaffe finden von Payerne aus statt. Schliesslich werden 25 Prozent der Luftransporte der Armee von Payerne aus erbracht. Neu können zugunsten der ansässigen Industrie auch zivile Maschinen landen und starten. Dazu wurde im zivilen Teil des Platzes ein Terminal für die zivilen Nutzer gebaut.

Weitere grosse Vorhaben

Zwischen 2018 bis 2022 sind für 231 Millionen Franken Immobilienprojekte vorgesehen und bewilligt:

- Betriebsgebäude und Heizungsanlage 74 Millionen Franken
- Halle 2 und 3 (Lufttransport und Rettungspikett) 77 Millionen Franken
- Übungsplatz für die Ausbildung der Flugplatzfeuerwehr 28 Millionen Franken. Bis jetzt findet ein Teil der Ausbildung in Holland statt. Diese Kosten für den Teil in Holland werden mit dem neuen Platz wegfallen.
- Halle 4, Sanierung und Ausbau für LP24 (Luftpolizeidienst) 25 Millionen Franken
- Sanierung der Flugbetriebsfläche 27 Millionen Franken. +



Zivil-militärische Nutzung: Sowohl die Armee als auch Skyguide nutzen den Tower.